

FAUSTÆ ACCLAMATIONES,
 QVIBUS
 PER-EXIMIO NEC NON DOCTISSIMO
DNO. JACOBO
TIESLERO,

THORUNIO PRUSSO, PHILOSOPHIÆ
 BACCALAUREO,

CUM
 IN

ILLUSTRI PHILUREA
 SUMMOS IN PHILOSOPHIA
 HONORES

ANNO M. DC. LXXX. d. XXIX. JANUAR.

consequeretur,

gratnlabundi applaudebant

AMICI ET CONTERRANEI.

Literis SPÖRELIANIS.

C 265-



Udio dum cunctos Tibi quævis fausta precantes,
 Est mihi persuasum, muneris esse mei.
 Gratuler ut meritos Tibi, quos sortitus, honores,
 Appreper omne bonum, quod pia Musa potest.
 Sectatus doctas forti conamine Musas,
 Posse nihil Musis pulchrius esse putans:

Non Te iuuerunt, ut multos, otia, segnes,
 Cessare à studiis dedecus esse ratus:
 Tecum continuo versans in pectore: CUR HIC
 Scilicet hinc studiis tempus ut omne dares.

Hinc pensare piâ longum mercede laborem,
 Ut semper, voluit turba novena Deum.

Nuper primitias lauri, hæc Tibi dante, tulisti,
 Jamq; Magistri fers nomina clara novi:
 Excipiet quondam reditcem Te Patria lætum
 Dilecto gnato præmia digna ferens.

*Ita Amico Conterraneoq; suo omni officiorum
 genere prosequendo novos honores gra-
 tulari voluit, debuit*

Casp. Hopp. Elb. Prussus.

Mim hin/ Hochwerthester/ den Ring/ den Purpur-Hut/
 Womit die Weisheit Dir ist Hand' und Schläffe zieret.
 Mir dünckt ich sehe schon wie frölich Thoren thut/
 Und wie dein Purpur-Glanz Ihr Herz und Sinnen rühret.
 Sie ruffet voller Freud: O recht beglückter Tag!
 Da Ich mein Hoffen nun / mein einziges Begehren/
 In Dir / geliebtester Sohn/ gekrönet sehen mag.
 Der Himmel wolle mir noch diesen Wunsch gewehren/
 Daß Dir statt dieses Huts/ statt dieser Purpur-Pracht/
 Die deine Schläff ist kränzt / die nach so viel Beschwerden
 Dein ungemainer Fleiß zu wege Dir gebracht/
 Aarons Priester-Hut mög' aufgesetzt werden.

*Solches Wenige schrieb seinem Hochgeehr-
 ten Herrn Landesmann und werthesten
 Freunde zu Ehren*

Johann Casimir Taubenheim/
 aus Thoren.

Sieht man heut/ mein Freund/ sein werthes Haupt
 Mit Lorbern-Reiß umblaubt.

Was sol denn das? Was wil die Purpur-Krone?

Das hochgeschätzte Pfand/
 Die Weisen nur gesteckt ist zu Lohne

Von unsrer Väter Hand.

Was Wunder ist's? ist das der Weisheit Lohn/
 So ist Dir Musen-Sohn

Das weise Haupt gar recht mit Ehr umgeben/
 Der Ruhm folgt auf den Fleiß;

Weil Wissenschaft und wohlgeführtes Leben
 Vermehret deinen Preis.

Die Lehrsamkeit und wohlgeübte Kunst
 Erweckt der Preussen Gunst/
 Sie ward gerühmt am edlen Drausen-Strand /
 Und Thoren deine Zier

Denckt schon darauff / wie Du dem Vaterlant
 Mögst würdigst stehen für.

So weiß allzeit die Weisheit / wenn man Fleiß
Und unbedrosnen Schweiß
Nicht spart; zum Lohn mit Gaben zu verfahren/
Wenn gleich mit gleichem steigt/
Wenn Preis mit Fleiß/ mit Kunst sich Jugend paaren.
So wird man dir geneigt.
Die Jugend wird mit Ehr und Ruhm verehrt/
Die deine wird vermehrt.
Der Beybrauchs-Rauch muß sich zum Göttern schwingen.
Das Lob verdient der Fleiß.
Drum sol hinfort an deiner Wechsel klingen
Was Dir ertheilt die Pleiß.

Dieses Wenige schrieb zu Ehren und guten Andenken
seinem werthen Landsmann und ehemahligen
Staben-Gesellen

Christian Kinkler / von Elbing aus Preussen.

Madry Philosoph Z naukey darami
Tu między ludzmi y w Niebie Bogami
Szrednyma dowcip. Cnota to sprawaie
Ktora w uczonym Sercu residuie.
Tam sie postara, ktorego by czastu
Ducha przewodziec do triumf Parnasu
Zeby zgardziwszy podly lud, zacnosci
Wyzszych sie podjal rzecz wedlug godnosci.
Wnet sie ciezszy Duch ochotnie wznasza;
A nic go wiecey w drogiey swey przestrasza.
Prawdec to mowia: Gdzie w nadobnym cielesie
Cnota z rozumem gniazdo sobie sciele,
Tam miło patrzac. Tego Bog miłuie
Y Szczenie oraz na łonie piastuie.
Nie bładzi; Jak tam Faeton do gory
Lataiac, upadł przedkowmorzkie chmury.
Kto bowiem kolwiek w pilnosci tak zije,
Temu Thalia wieniec kształtny wije.
Bacze, ze sie to mądrze potrafiło,
Zyczliwy Ziemku, jasniec sie stawilo
Niebo, bo co wprzod za chęcobjecano,
To dzis szczeniawie nader wykonano.
Teraz Apollo rzecze tymy slowy:
Jamci HONORU dopomoc gotowy.
Wprawdzie prystoia zacne takie Ceny
Jak ci przyniosą piękne twe Kameny.
Kwitnize zacnie, Przyiacielu miły,
Niech ci zyczone Muza dzarzy siły!

In honorem Dni. Sympatriotæ scripsit vernaculâ

Joh. Gothofr. Roesnerus, Wschovv. Pol.

ARs, Virtus, quas continuô comitantur Honores
Passu, non unâ sorte paranda venit.
Frigora, Sudores, curæ immensiqve labores
Antè exantlandi, præmia quàm veniant.
Vendere nam Superi statuerunt cuncta labore,
In vanum nunquam quem cecidisse sinunt.

)o(2

Exper.

Expertum quascunque vices, molimina rerum
Fortiter aggressum Te, satis ausa probant.
Hinc indefesso Celsæ Virtutis alumno
Fertur in amplexus accumulatus honor.
Gratulor ex animo; Numen tua cœpta secundet
Apprecor, ex votis ut Tibi cuncta fluant!

Hæc scripsit Contertaneo suo
perdilecto

Tobias Flegelius, Mariæb. Prussus.

Tiesler/
versekt

Er liest.

Wie mancher trachtet doch nach der Magister-Pracht/
Ob schon sein Wissen ist nur lauter nichts und eitel?
Ihm aber / werther Freund / umkränset seinen Scheitel
Apollo, weil Er liest die Bücher Tag und Nacht.

Dieses wenige schrieb seinem wohl-geneigten
Freunde zu Ehren

Heinrich Finkeno / von Nictau
aus Ehrland.

PRæmia quin referat meritorum digna laborum
Tempore quisque suo, quis dubitare volet?
Post varios casus, post multa pericula mortis
Intrepidus Martis præmia miles habet.
Spes post incertas rerum, durosque labores
Agricolæ segetes erogat alma Ceres.
Nec caret ingenuis Pubes devora Camœnis
Fructu, quem meruit: præmia Apollo gerit.
Vatibus hic insigne decus, quod tempora quondam
Ornabat Procerum, laurea ferta parat.
Eloquio claris quæ donet præmia Svada
Aut Nomicis, quæris, quæ veneranda Themis?
Curia fat monstrat, fat Maxima Regna loqvuntur,
Quæ gemmas veluti semper utrosque fovent.
Nec minus, ac reliquos, Sophies qui condidit albo
Nomen, ab hac ipsa præmia certa manent.
Quod documento in Te claro, TIESLERE, probavit,
Tempora quem patet huic cuncta dedisse Deæ.
Summo scrutantem studio monumenta Sophorum
Non dubitat Claris annumerare Sophis.
Promeritum dudum Tibi nunc concessit Honorem,
Atque huic juncta Patrum jura fruenda dedit.
Hæc monstrant aditum, Tua mens quo celsius ultra
Tendat, dum Sophiæ culmina summa petis.
Perge, ut cœpisti, stadium pede currere fausto,
Sic labor assiduus præmia magna dabit.
Patria promeritam laudem non abnuet ausis
Cedent ingenio præmia digna Tuo.

Hæc Votivos inter applausus Amico Civique
suo amando pariter ac venerando appo-
nere voluit, ac debuit

Joh. Zernau, Thorun. Pruss.

